

Für die Anmeldung per Fax:

Bayerische Landesanstalt für
Landwirtschaft (LfL)
Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für
Schweinehaltung (LVFZ) Schwarzenau
Stadtschwarzacher Str. 18
97359 Schwarzach am Main
Fax: 09324/9728-20

Ich melde mich und weitere ____ Personen
zur Schweinefachtagung
am 20. Februar 2019 in Schwarzenau an:

Name: _____

Institution: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Datum / Unterschrift:

Schweinefachtagung in Schwarzenau am Mittwoch, 20. Februar 2019 9:30 bis 16:30 Uhr

Veranstalter

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für
Schweinehaltung (LVFZ) Schwarzenau
in Zusammenarbeit mit dem
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten, Würzburg und dem
Fleischerzeugerring Unterfranken e. V.

Veranstaltungsort

Haus der Gemeinschaft
Dettelbacher Str. 9
97359 Schwarzenau

Kosten, Verpflegung

Tagungsgebühr 20,00 € (inkl. Tagungsband
und Mittagessen); die Gebühr wird vor Ort
erhoben.

Anmeldung online, per Email oder Fax

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für
Schweinehaltung (LVFZ) Schwarzenau
Stadtschwarzacher Str. 18
97359 Schwarzach am Main
Tel. 09324/9728-0, Fax 09324/9728-20

online unter:

www.LfL.bayern.de/lvfz/schwarzenau

per Antwortfax:

09324/9728-20 (siehe umseitig)

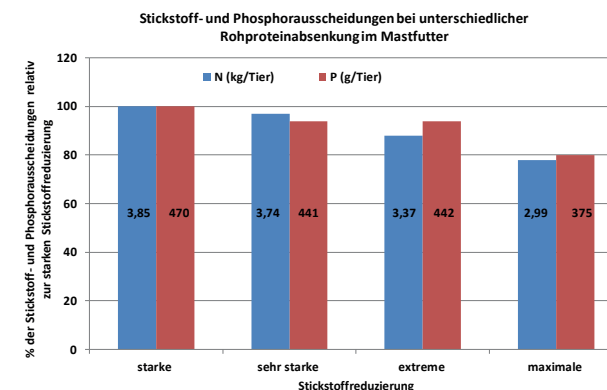
per E-Mail:

LVFZ-Schwarzenau@LfL.bayern.de



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Aktuelle Herausforderungen in der Schweinehaltung Schweinefachtagung 2019



Mittwoch, 20. Februar 2019
9:30 – 16:30 Uhr
Haus der Gemeinschaft
97359 Schwarzenau

Aktuelle Herausforderungen in der Schweinehaltung

Nie verspürten die Schweinehalter größere Anforderungen in der aktuellen großen Bandbreite von Umwelt- und Ressourcenschutz über Tierschutz bis zu den ohnehin vorhandenen ökonomischen Herausforderungen. Der landwirtschaftliche Betrieb gleicht immer mehr einem Mobile. Zieht man an einem kleinen Eckchen, so kommt das Ganze in Bewegung. So hat die Futterrationen-zusammensetzung unmittelbaren Einfluss auf den Nährstoffanfall und die Organisation der Düngung im Betrieb. Ebenso beeinflussen die Rationskomponenten Tierwohl und Betriebswirtschaft.

Der kritische Bürger und die Politik rücken bei der sehr guten Versorgungslage mit Nahrungsmitteln die Haltungsbedingungen der Nutztiere immer mehr in den Mittelpunkt. Klar ist, mit welchen Haltungssystemen man heute nicht mehr einverstanden ist. Mit welchen Haltungsbedingungen und Größenordnungen die Mehrheit künftig einverstanden sein wird, bedarf noch intensiver Diskussion. Berater und vor allem aktive Schweinehalter gingen und gehen hierbei in Vorleistung. Sie bieten alternative Haltungskonzepte an. Inwieweit sich diese breit etablieren können, werden in unserer Marktwirtschaft die aufnehmenden Hände und damit zuletzt die Verbraucher entscheiden.

Die gesetzliche Fristverlängerung zur betäubungslosen Ferkelkastration in letzter Minute bietet nur eine kurze Verschnaufpause. Maximal zwei Jahre Übergangsfrist ist ein sehr kurzer Zeitraum, um für die Politik, den Handel und die Schweinehalter vertretbare Lösungen zu realisieren. Nicht kastrierte, männliche Schweine werden vom Handel nur eingeschränkt aufgenommen. Für die verschiedenen Kastrationsmethoden müssen noch unterschiedliche Hemmnisse sowie Widersprüche vor dem breiten Praxiseinsatz beseitigt werden.

In der Fachtagung diskutieren wir mit Schweinehaltern, Beratern, Tierärzten und Vertretern der Wertschöpfungskette, wie die Herausforderungen in der Praxis umgesetzt werden können.

Hierzu laden wir Sie sehr herzlich nach Schwarzenau ein.

Schweinefachtagung am 20. Februar 2019

09:30 Begrüßung und Eröffnung
Dr. Peter Lindner, LfL, LVFZ Schwarzenau

Auswirkungen der neuen Düngeverordnung im Veredelungsbetrieb

09:45 Düngieranwendung im Fadenkreuz
des Fachrechts
Lydia Salomon, AELF Karlstadt

10:30 Mit ausgefeilter Fütterung die
Vorgaben der Düngeverordnung in den
Griff bekommen
Dr. Wolfgang Preißinger, LfL, Institut für
Tierernährung und Futtermittelwirtschaft

Haltungskonzepte für höhere Umwelt- und Tierschutzstandards

11:30 Zukunftsfähige Stallsysteme für
Ferkelaufzucht und Mast
Bernhard Feller, Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen, Münster

12:30 Mittagessen

13:30 Entscheidungskriterien für ein
alternatives Stallkonzept - Praxisbeispiel
Martin Stamm, Steinfeld

Etablierung rechtskonformer und praktikabler Methoden der Ferkelkastration ab 2021 in der Praxis

14:00 Qualitätsanforderungen in der Fleisch-
verarbeitung und -vermarktung
Dr. Heinz Schweer, Vion, Bad Bramstedt

14:45 Kurzvorträge

| Entwicklungsstand der Alternativen zur
betäubungslosen Ferkelkastration
Dr. Peter Lindner, LfL, LVFZ Schwarzenau

| Kastration unter Narkose
Dr. Stefan Gedecke, Tierärzte Wonnees

| Kastration unter örtlicher Betäubung
Dr. Anja Rostalski, TGD Bayern

16:00 Diskussionsrunde

16:15 Schlusswort
Siegfried Voltz,
Fleischerzeugerring Unterfranken

Moderation:

Dr. Stefan Berenz, AELF Würzburg
Dr. Peter Lindner, LVFZ Schwarzenau

